

Zwölftes Kapitel.

Wie Anton empfangen wird.

Fast ohne es selbst zu wissen, ging Anton straÙaus, straÙein; bis er sich ganz in der Nähe von Olivier's Wohnung befand. Er konnte ja jedenfalls einmal dort vorbeigehen und wenn die Ladenthur offen stände, sein schönes Funfshillingsstuck in einem Papier gewickelt hineinwerfen; die lieben Bewohner des Häuschens würden gewiÙ errathen, wer es gethan und was es bedeuete. Es war in dem Gange fast ganz dunkel, nur im Gemüseladen brannte das Gas noch, so daÙ Anton nicht zu fürchten brauchte, gesehen zu werden. Wie er meinte, muÙte es die Zeit sein, in der Annie gewöhnlich zu Bett gebracht wurde, daher war er sicher, daÙ auch der alte Olivier in seinem Stubchen sei, aber in demselben Augenblick, als die Gasflamme aus dem Gemüseladen sein Gesicht beleuchtete, hörte er eine helle Stimme, die sein Herz mit Freuden erfüllte und zu gleicher Zeit fühlte er sich von Annie festgehalten und in's Haus gezogen.